



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XCVII. Dieselben befehlen dem Hans und Friße von Glagow zu Neuruppin und Luchtfelde, den Privaten zu Neuruppin, ihren Gütern ferner zu lassen, im Jahre 1541.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

fonst noch einem houe Im dorffe zu Hackenbergk aufheben I wsp. rocken, I wsp. gersten, I wsp. hafern vnd I pfund pfenning, alles nach weitem Inhalt der vorschreibung, welche wir gesehen: aber deme zu wider weret ir Ine III Jarlangk vorseffene Zinse schuldigh, Bittende mit euch zu uorfugen, Ine die zu bezalen oder Inhalts der vorschreibung an den schultzen vnd hoff zu Hackenbergk anzuweisen etc. Wo ir dan hierwider nicht beständige einreden hettet, wie wir vber so clare briff vnd siegel nicht leichte achten können, Ist krafft kurfürstlichs beuelhs an euch vnser gutlich beghern, vor vnser person bittende, wollet gemelte vorsteher bestimbter dreijähriger Zinse zwischen dato vnd Bartholomei schirft zufriden stellen vnd claglos machen, damit die anweisung in gemelt dorff moge vorbleiben. Vormeindet Ir aber recht beständige einsagen zu thun, mogt Ir In solcher frist bei vns furwenden, dorauff Wir ferrer was recht vnd die pilligkeit vorfugen wollen. Doran thuet ir hochgedachts vnfers gnädigsten hern meinung vnd wir seind es zu uordienen erbüttigk. Datum etc.

An Joachim von Bredow zu Cziten.

Nach dem Copialbuche des Kanzlers Weinsöben Litt A.

XCVI. Dieselben befehlen dem Landreiter im Lande Ruppin, das Dorf Buskow wegen der vermöge der alten gräßlichen Verschreibung der Pfarrkirche zu Neuruppin jährlich zu entrichtenden zwei Pfund Geldes zu mahnen und zu pfänden, im Jahre 1541.

Vnfers gnädigsten hern des kurfürsten zu Brandenburgk visitatores beuelhen dir Bartholomeus, Landreiter im Lande zu Ruppin, das du forderlich reitest In das dorff Buskow vnd sagest aldo der gemeine an: Nachdeme sie hieruor, lauts weilandt der graffschafft zu Ruppin briue vnd sigel, die wir gesehen, den vorstehern der pfarkirchen der stad Neuenruppin Jerlich zwei pfundt geldes aufs der bede gezinfet, aber sich des nunmals X Jar langk, ane alle beständige vrsachen, gewaigert vnd also XX pfund geldes vortagt worden, das sie gemelten vorstehern folche XX pfund retardata zwischen dato vnd Michaelis schirft bei meidung der pfandung sollen entrichten, vnd hinfuro Jerlich folche II pfund aufs der Bede geben. Ob es aber nicht geschehe vnd die bezalung der XX pfund vf michaelis vorbleiben wurde, So wollest vf ansuchen der vorsteher die pfandschafft vf gemelte summa wider die gemeine thun, Doran vorbringtu hochgedachts vnfers gnädigsten hern meinung. Vrkontlich etc.

Nach dem Copialbuche des Kanzlers Weinsöben Litt A.

XCVII. Dieselben befehlen dem Hans und Friße von Gladow zu Neuruppin und Luchfelde, den Privatn zu Neuruppin, ihre Hebungen aus ihren Gütern ferner folgen zu lassen, im Jahre 1541.

Vnser freuntliche dinst zuor. Erneuste besondere guthe Freunde. Vns haben Itzo die priuaten alhie clagendt anbracht, das ir Ine vormoge Achim gladows seligen vorschreibung, die wir dan geschehenn, XVI wsp. 8 sch. harts korns, die ir der vorschreibung zu wider vgehoben haben sollet, hinterstelligk vnd vortagt, Dersgleichen das Ine euer vntherhaen Achim Fricke zu Luchfeldt auch noch II wsp. korns minus II sch. aufftendigk, Bittende zuorfugen, das ir vnd gemelter euer vn-

terihan Ine bestimpte retardata forderlich abgeben mochten. Wo ir dan des nicht beständige einreden hettet, wie wir vber clare briff vnd sigel auch nicht wol achten können, Gesinnen wir krafft vnfers beuells an euch, gutlich Bitten vor vnser person freuntlich, wollet vor euch selb gemelte priuaten Inner XIII tagen zufriden stellen, desgleichen euern vnterhanen Achim Fricken halten vnd weisen, solchs auch zu thun, damit vff ir weiter ansuchen die pfandung vorbleiben moge. Das seind wir zur pilligkeit vmb euch zu uordienen erbüttigk. Datum etc.

Den Ernneften Hanfen vnd Fritzen von Gladow zu
Neuenruppin vnd luchfelde wonhaft vnsern be-
sondern gutien freunde semplich vnd sonderlich.

Nach dem Copialbuche des Kanzlers Weinlöben Litt. A.

XCVIII. Neuruppiner Kirchen-Visitations-Ordnung, vom Jahre 1541.

Verordnung vnd bestellung der Pfarckirchen, Pfarrer, Prediger, Caplanen, schule vnd hospital In der Neuenstadt Ruppin durch vnfers gnedigsten hern, des kurfürsten zu Brandenburgk etc., vorordente visitatores doselbs gemacht.

Nachdeme hochgedachter vnser gnedigster her die Collation oder presentation dieser pfarren hievor gehabt, sol die nachmals bei s. k. f. g. also pleiben vnd s. k. f. g. In todlichem abgang oder resignation eins pfarrers allewege vmb einen andern pfarrer gebürlich erfucht werden. Vnd soll eins pfarrers vnterhaltung vnd bestellung sein das pfarhaus alhie zur wohnung, vnd do dasselbige Itzo etwas vorfallen, soll der Rath vnd vorsteher des gemeinen kastens dorau sein, das es wider erbauet, Dotzu soll der pfarrer die acht hufen an kurtz vnd mittelhufen, alhie vor der stadt vnd zur Pfarre gelegen, gebrauchen. Item den gewonlichen opfer oder virzeiten pfennigk: wo dan das opfern in der kirchen alhie abgangen, soll der rath alle viretel Jars von haufs zu haufs in der stadt vmbschicken vnd von Jedem menschen, so zum sacrament gehet, einen pfennig infordern lassen: vnd was also ausbracht, soll dem pfarrer behandlet werden. Weiter sol der pfarrer alhie haben Jerlich II Pfd. Bethwachs wie vor alters. Item kabelholtz, wan die burger kabeln. Item I schfl. Mells aufs der mulen zu alten Ruppin, welchs sonst das neue Jarismehel heist. Vnd nachdeme zu diser pfarren etwan das lehen des altars Pauli in der pfarckirchen alhie incorporirt worden, soll es nachmals also bleiben vnd der pfarrer dauon Jerlich haben vnd aufheben IX wpl. korns an allerlei Korn minus VI schfl. seind Itzo die Pachtleute, Im dorffe guebeko gibt michel sipman XV sch. rocken, VII sch. gersten, acht f.h. hafern vnd donies Roleke gibt I wpl. rocken, VIII sch. gersten, I wpl. hafern vnd Im dorffe karwen gibt hans Mocker XXXIII sch. rocken vnd XXXIII sch. gersten vnd Michel kemnitz gibt auch XXXIII sch. rocken vnd XXXIII sch. gersten vnd seind sonst gemelte vier pauren dieser pfarre eigen mit dinsten vnd aller gerechtigkeit, also das sie dem pfarrer auch geben den Zehend, rauchhuner vnd des Jars vier tage dienen, alles lauts der pfarre brieff vnd siegell, die hinfuro sollen vff rathaus alhie In vorwharung gethan vnd gelegt werden. Weiter gehoret auch Zu dieser pfarre mit dem Pfarrechte das Dorff wothenow vber dem see, gibt die gemeine disses dorffs dem Pfarrer Jerlich vf michaelis. V schock an gelde. Desgleichen hat der Pfarrer also auch zwo pfarhufen, die der heilige man betreibt, dauon gibt er dem pfarrer Jerlich XVIII sch. rocken vnd XVIII sch. gersten. Der opfer vnd andere accidents von leichen vnd einleitung der bräute oder sechswocherin gebhuren dem pfarrer In